

führen Sie, ich bitte, gewissenhaft Buch über alle Einladungen, die ich von Ihnen bekommen hätte — soll mir definitiv entgehen.

Zum zweiten — oh, hier müssen wir schon die diktatorische Stimme und Miene beiseite legen und aus einer ganz andern Tonart sprechen, aus einer Tonart, so leise . . . so bittend . . . — also zum zweiten: Würden Sie während der Dauer dieses unerträglichen Stubenarrestes hin und wieder die Gnade haben, manchmal, wenn Zeit und Laune es Ihnen gestatten, einen einsamen Kranken durch einige wenige jener Zeilen, wie nur Sie sie so heiter, so keck, so humoristisch, so herzerquickend auf das Papier zu werfen wissen, zu erfreuen? Würden Sie?¹⁾

F. L.

71.

EDUARD ZELLER²⁾ AN LASSALLE. (Original.)

Marburg, 10. Dezember 1857.

Sie haben mir durch die Zusendung Ihres gelehrten Werks eine große und unerwartete Freude gemacht, für welche ich Ihnen meinen aufrichtigsten Dank sage. Es war mir zwar unter den Arbeiten, welche die zweite Auflage des zweiten Teils meiner Philosophie der Griechen gerade jetzt von mir fordert, noch nicht möglich, Ihr Buch so vollständig und gründlich zu studieren, wie eine solche Arbeit es verdient; aber schon seine flüchtigere Durchmusterung hat mich überzeugt, daß ich ihm, wenn mir die Muße zu genauerer Bekanntschaft damit vergönnt sein wird, vielfache Anregung und Belehrung zu verdanken haben werde. Auch an Anstoß zu einzelnen Bedenken wird es wohl nicht ganz fehlen; so bin ich namentlich begierig, ob eine weitere Erwägung Ihrer Gründe mich von dem umfassenden Zusammenhang der heraklitischen Lehre mit orientalischen Systemen überzeugen wird, welchen Sie annehmen. Sollte aber zwischen unserer Auffassung des dunkeln Philosophen auch immer die eine und die andere Differenz übrig bleiben, so wird dies doch meiner Achtung für Ihre Arbeit und Ihr Talent keinen Eintrag tun.

¹⁾ Aus einem vom Freitag datierten Brief, der anscheinend in dieselbe Krankheitsepoche fällt, sei eine Stelle angeführt: „. . . Es kömmt mir übrigens erst jetzt zum Bewußtsein, welche erstaunliche Menge von Kräften ich haben muß. Denn trotz dieses nun schon seit elf Tagen fortgesetzten Daseins fühle ich mich nicht im geringsten schwach! Es ist noch derselbe Kräfteüberfluß, dieselbe séve in mir wie nur je! Ich werde mal seinerzeit zweimal totgeschlagen werden müssen, sonst stehe ich wieder auf.“

²⁾ Eduard Zeller (1814—1908), der bekannte Geschichtschreiber der griechischen Philosophie, war von 1849 bis 1862 in Marburg als Professor wirksam, später kam er nach Heidelberg und Berlin.